

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 101.

Montag den 2. Mai

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 13. April 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Hrn. Vorstehers J. Schmidt.

724. Die eingelaufenen Submissionen auf die bei der Erbauung der höheren Töchterchule vorkommende grobe Schlosserarbeit und Zieglerbacksteinlieferung werden eröffnet und wird beschlossen, die Schlosserarbeit dem Schlosser Anton Videll von hier und die Backsteinlieferung dem Ziegeleibesitzer Georg Hahn von hier auf ihre Offerten zu übertragen.

725. Weiter werden eröffnet die eingelaufenen Submissionen auf die bei Erbauung einer zweiten Elementarschule vorkommende Tüncherarbeit, Schlosserarbeit, Glaserarbeit und Hüttenarbeit und wird beschlossen, die Tüncherarbeit dem Tüncher Karl Heilbecker dahier, die Schlosserarbeit dem Schlosser Wilhelm Meinke von hier, die Glaserarbeit den Glasern Wilhelm Maurer und Christian Maurer von hier und die Hüttenarbeit den Kaufleuten Bimler und Jung von hier auf ihre Offerten zu übertragen.

725a. Ferner werden eröffnet die eingelaufenen Submissionen auf die Cementlieferung zum Betoniren der Sohle und Verputzen der Wände des Reservoirs der Hauptwasserleitung und wird beschlossen, diese Lieferung dem Bauunternehmer Chr. Lothary zu Mainz auf seine Offerte zu übertragen.

726. Auf Vorlage des Stats über Betonirung und Verputzen des Reservoirs der Hauptwasserleitung wird beschlossen, diesen Stat im Kostenbetrage von 1424 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. zur Ausführung zu genehmigen und den H. Stadtbaumeister zu ermächtigen, diese Arbeit dem Cementarbeiter Philipp Müller dahier aus der Hand zu veraccordiren.

Zu den Gesuchen:

727. des Hofrathes Dr. Pagenstecher von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Brunnens in seinem zwischen Dambachthal und Kapellenstraße belegenen Grundstück und

728. der Frau General von Puchosky Wittwe dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Balkons an ihrem in der Paulinenstraße 4 belegenen Landhause soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung derselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

729. Zu dem Gesuche des Maurers Johann Frey von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Seitenbau in der Hellmündstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller zuvor die sein Baulterrain durchziehende städtische Pächterfläche von der Stadtgemeinde erwerbe und sich dahier zu Protokoll verpflichte, die auf seinen Bauplay aus den Straßen- und Canalanlagen sich berechnenden Kosten zu tragen, so zwar, daß er die betreffenden Beträge für den Grunderwerb, für die Kanalanlage, für die Chaußirung der Bahnhöfe und für die Trottoirpflasterung jedesmal längstens binnen zwei Monaten nach der Anforderung an die Stadtkasse entrichtet.

730. Zu dem Gesuche des Bäckers Christian Pfeil dahier um

Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses und eines Badhauses in seiner in der Moritzstraße 8 belegenen Hofraube, sowie zur Errichtung eines Kadenierlers am Vorderhause soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß der Schornstein des Badofens bis über die Firsthöhe des Vorderhauses geführt werde.

731. Auf das Gesuch der Frl. Ottilie Schmidt von hier, betreffend die Herstellung eines Ueberganges über den Bach vor ihrem an der Sonnenbergersstraße belegenen Hause nach den Kurjaalanlagen wird beschlossen, der Gesuchstellerin zu erwidern, daß von hier aus gegen die fragliche Anlage nichts einzuwenden sei, nachdem Königl. Regierung die Erbauung der Brücke gestattet habe.

732. Das Gesuch der Hotelbesitzer Helbach und Hofappel von hier um Gestattung der Anlage einer Warmwasserleitung von dem Badhause zum goldenen Brunnen in der Langgasse bis zum „Hotel Victoria“ wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

733. Die am 7. I. M. stattgehabte Versteigerung des auf dem städtischen Lagerplatze an der Gasfabrik gesammelten Haus- und Straßenechrichts und des Düngers aus dem Viehstalle wird nur bezüglich der Positionen 10 und 11, sowie des Straßenechrichts genehmigt und soll für die übrigen Positionen eine nochmalige Versteigerung anberaumt werden.

736. Auf Vorlage der Taglohnliste vom 7. I. M. über geleistete Taglohnarbeiten beim Röhren eines im Wellriethale in Brand gerathenen Strohhause wird beschlossen, die entfallenden Taglöhne im Betrage von 1 Thaler 27 Sgr. 4 Pf. zur Auszahlung auf die Stadtkasse anzuweisen.

737—746. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

748. Die am 13. I. M. stattgehabte Verpachtung der Schafweide in der städtischen Kastanienplantage an der Platter Chaussee wird auf das Vergebot des Wieggers Karl Häppler von hier (90 Thaler) genehmigt.

751. Auf Schreiben des Hrn. Brand-Directors Zollmann vom 1. I. Mts., die Wahl eines ersten Spritzenmeisters für die Feuerpötte zu Clarenthal betreffend, wird beschlossen, den von der Spritzenmannschaft zu Clarenthal zum ersten Spritzenmeister der Feuerpötte daselbst an Stelle des zurückgetretenen Holzhauermeisters Karl Weber gewählten Schlosser Anton Plag daselbst zu bestätigen.

754. Das Gesuch des Karl Wilhelm Philipp Heinrich Häuser von hier um Gestattung des Austritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

755. Das Gesuch des Kaufmanns Julius Ainel von Blicscastel in der bayerischen Rheinpfalz um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Thella Rosenheim von hier wird, vorbehaltlich der Erlangung des bürgerlichen Staatsbürgerrechtes Seitens des Gesuchstellers, genehmigt.

Zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

756. des Weinhändlers Joseph Rahn II. von Bertenheim in Rheinhessen, und

757. des Spenglers Franz Sommer von Jppelheim, Königl. Bayrischen Bezirksamts Speyer, soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung derselben von hier aus nichts einzumenden sei.

759. Die Eingabe des Rechtsanwaltes Schid dahier vom 8. I. Mts., die Kurtaxe betreffend, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird beschloffen, wegen der ungeeigneten Schreibweise in dieser Eingabe von einer Beantwortung derselben abzusehen.

760. Auf Vorlage der Zusammenstellung der zu Anfang der Sitzung eröffneten Submissionen auf die Lieferung von eisernen Rahmen und Deckeln für die Schieberhächte und die Feuerhähne der Hauptwasserleitung wird beschloffen, diese Lieferung dem Kaufmann Friedrich Knäuer von hier (Schelder Eisenwerk) auf seine Offerte für zweite Qualität Eisen zu übertragen.

761. Die am 13. I. Mts. stattgehabte Vergabung der Chauffierungsarbeiten der Karlstraße von der Adelhaiderstraße bis zur Dohheimerstraße wird dem Verbiethenden genehmigt.

762. Auf das Gesuch des Photographen Friedrich Geißler von hier um Ueberlassung einer kleinen städtischen Grundfläche zunächst der Festung des Mühlenbesizers Theis im hinteren Schulhofe am Markte zur Aufstellung seines photographischen Ateliers, wird beschloffen, dem Gesuchsteller die fragliche städtische Grundfläche zu besagtem Zwecke auf Widerruf pachtweise gegen Einrichtung eines jährlichen Pachtzins von 2 Thalern unter dem Vorbehalte zu überlassen, daß die Aufstellung des Ateliers genau nach Vorschrift der städtischen Baubehörde erfolgt.

Wiesbaden, 27. April 1870. Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeister-Erbeihülfe.

Eine zu Bremen-Geestmünde domicilirte Privat-Actien-Gesellschaft, die „erste deutsche Nordsee-Fischerei-Gesellschaft“, nimmt kräftige und unverdorrene Waisenknaben behufs ihrer Ausbildung zu tüchtigen Fischern an. Diese Gesellschaft, welche nach einem der Polizei-Direction vorliegenden Berichte auf solider Grundlage beruhet, bietet jenen Waisen nach Ablauf ihrer Pflegezeit die Gelegenheit zu einer anscheinend vortheilhaften Erwerbsthätigkeit.

Das Publikum wird hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Eintrittsbedingungen und Verhältnisse, die Rechte und Verpflichtungen der Teilnehmer, jeder Zeit während der gewöhnlichen Geschäftsstunden auf dem Bureau der Königl. Polizei-Direction zu Jedermanns Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 27. April 1870. Königl. Polizei-Direction.
Seyfried.

Bau-Plätze-Versteigerung bei Schlagenbad.

Im Distrikt Denienlopf, an der Eltviller Chaussee bei Schlagenbad liegend, sollen Montag den 9. Mai I. J. Vormittags 11 Uhr mehrere, zur Anlage von Villen sich besonders eignende Bau-Plätze an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Der Königl. Förster Kossel zu Georgenborn zeigt auf Verlangen die Bau-Plätze zu jeder Zeit vor.

Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Verkaufs-Termine bekannt gemacht.

Chausseehaus, den 28. April 1870. Der Kgl. Oberförster.
Hermach.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. Mai I. J. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Lagerplatz unter der Gasfabrik dahier ca. 560 Karrn Steintohlenasche und 11 Karrn Stalldünger in schicklichen Abtheilungen versteigert.

Wiesbaden, den 28. April 1870. Der Bürgermeister.
Lana.

Bekanntmachung.

Montag den 9. Mai Morgens 10 Uhr soll die dies-jährige Grasnutzung an Fluthgräben, Böschungen und Feldwegen

der Stadtgemeinde Wiesbaden meistbietend in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1870.

Der Bürgermeister.
Lana.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Mai I. J. Vormittags 11 Uhr sollen im Saalbau Schirmer dahier zwei Viertelohm Bordeaux und verschiedene Fässer rein gehaltenen Riersteiner Wein gegen gleich baare Zahlung versteigert und die Proben bei der Versteigerung verabreicht werden.

Wiesbaden, den 28. April 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

8628

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr anfangend, soll der Nachlaß des dahier verlebten Herrn Obergerichts-Procurators Cramer, bestehend in Silber, Uhren, Holz- und Polstermöbeln, einer braunen guten Plüsch-Garnitur, vollständigen Betten, gutem Weißzeug, Glas- und Porzellansachen, Haus- und Küchengeräthen, Delgemälden, feinem Rothwein, weißem Wein, sowie Champagner, einer großen Parthie leerer Flaschen, juristischen Büchern u. s. w., gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Stiftstraße 16 versteigert werden.

Die Sachen können Montag den 2. Mai d. J. Morgens von 8 bis Abends 7 Uhr eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. April 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

8035

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Stelle ist eine Acciseaufseherstelle vacant. Ein Acciseaufseher bezieht jährlich 260 Thaler Besoldung und Dienstkleidung. Die mit Civil-Versorgungsschein versehenen Militärpersonen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, werden erjucht, ihre desfallsigen Gesuche innerhalb vierzehn Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen und ihre Qualification persönlich nachzuweisen. Dem Gesuche ist der Versorgungsschein und ein ärztliches Attest über die Gesundheits-Verhältnisse des Bewerbers beizufügen.

Wiesbaden, den 27. April 1870.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Montag den 2. Mai I. J. in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

Ein Kleiderschrank, ein Kanape und eine Kommode versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1870. Der Gerichts-Executor.
Belte.

329

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier werden Mittwoch den 4. Mai I. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

Ein Spiegel mit Goldrahme, ein Kanape, drei Brandkisten und ein Consolchen versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1870. Der Gerichts-Executor.
Mayer.

329

Zwangs-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Verwaltungs-Amtes werden Donnerstag den 5. Mai I. J. Nachmittags 3 Uhr die wegen rückständiger evangel. Kirchensteuer gepfändeten Mobilien im Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 22. April 1870.

Der Executor.
Walther.

8047

Notizen.

Heute Montag den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Buchenholz-Nische, bei königlichem Domänen-
Rentamt. (S. Tgbl. 98.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Beifuhr von Steinheimer Pflastersteinen von
Dieblich hierher, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 99.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung von ewigem Alee, auf dem neuen Todtenhofe.
(S. Tgbl. 99.)

Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 6. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr
B. Ritter in seiner Wohnung, Bahnhofstraße 8, wegen Abreise
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Sopha, 6 Stühle, 2 Fantenils, Mahagoni,
Seidenbambus, 6 Rohrstühle, 2 Klappstühle, 2 Spiel-
tische, 1 Blumentisch, 1 großes Bett, 2 große und
3 kleine eiserne Bettstellen, 1 Wasch- und 1 Nacht-
tisch mit Marmorplatten, 1 großer Ausziehtisch für
48 Personen, Mahagoni, verschiedene große und
kleine Tische, Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke;
ferner 1 sehr schöner Kasten, Fenstervorhänge von
Tüll und Rips, ovale Sopha-Spiegel, Fenster-
Rouleaux, 6 Ofenvorleger mit Zuehör, 1 Kinder-
wägelchen, 1 große Marquise, verschiedenes Küchen-
geschirr und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände sind Donnerstag den 5. Mai zur gefl. Ansicht
aufgestellt.
C. Leyendecker & Cie. 306

Die Religionschule
der israel. Religions-Gesellschaft
nimmt neue Zöglinge vom 6. Lebensjahre auf.
Anmeldungen bei Herrn Abr. Stein, Kirchgasse 8. 8313

Höhere Töchterchule.

Die in der höheren Töchterchule einge-
führten Bücher und Atlasse sind bei uns zu
haben.

Bücherverzeichnisse stehen zu Diensten.

251 **Jurany & Hensel.**

Strohhüte,

die erste Sendung in reicher Auswahl angekommen zu auffallend
billigen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Jacconniren werden
fortwährend angenommen und binnen 8 Tagen abgeliefert. 381

Strickbaumwolle,

weiß und farbig, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

W. Heuzeroth, vorm. G. A. Mahr,
8677 Kranzplatz 1.

Auf dem Hofe Armada bei Schierstein stehen 16 Mast-
ochsen zum sofortigen Verlaufe. Auskunft ertheilt Herr Ver-
walter Seel daselbst. 8529

O z o n.

Bezugnehmend auf meine frühere Annonce
und als Antwort auf die an mich ergangenen
Anfragen eröffne ich, daß hierselbst

Rheinstrasse 13

eine Inhalationsanstalt für Ozon nach Dr. Lender
errichtet worden ist.

Inhalationsstunden sind Vormittags von 10
bis 12 Uhr und ertheilt der Unterzeichnete in
diesen Stunden Denen, die sich für die Kur
interessiren, nähere Auskunft.

Oberstabsarzt Dr. Waldmann.

Strohhüte

in größter Auswahl und billigt bei
8088 G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

Sammet-Bänder

in mehreren Qualitäten, im Stück äußerst billig.

Seide-Sammet

zu Jacken, die Elle von 1 fl. 48 kr. anfangend bis zu den
feinsten Sorten, billigt.

Das neueste in **Befah-Artikeln**, Knöpfen und Franzen
empfehlte in großer Auswahl

P. Peaucellier, Marktstraße 11. 10

Le Dépôt des Corsets Pillant de Paris
bien assorti en tous les numeros, se trouve chez

G. W. Winter,

307

5 Webergasse 5.

Schwarze & farbige Sammtbänder

in jeder Breite, im Stück und per Elle, billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 381



Markt 7.

Frisch eingetroffen: Knochen (raie) per Pfund 7 kr., sowie
Cabliau, Seezungen etc. 401

Commibrod 4 13 kr., bei 25 Laiden 1/4 kr. billiger, ist
fortwährend zu haben bei

Philipp Nagel,

8692

Neugasse 3 und Friedrichstraße 28.

Ein Palisander-Flügel

mit schönem Tone steht Abreise halber für die Hälfte des Preises
zum Verlaufe und ist von 10 bis 12 Uhr zu besehen Stift-
straße 8 eine Treppe hoch. 8683

Von heute an laufe ich **Wegger-Knochen** per Pfd. 1 kr.,
Küchen-Knochen per Pfd. 1 1/4 kr., sowie Lumpen zu 2 kr., bei
reellem Gewicht ohne Bleigewicht.

8643

W. Allendörfer, Händler, Platterstraße 6.

Ich zeige hierdurch dem hiesigen und auswärtigen Publikum an,
daß ich fortwährend die **Lumpen** zu 3 und 4 kr. per Pfund
in meinem Magazin Marktstraße 23, Eingang zur Weggergasse,
ankaufe, Weggerknochen zu 1 1/4 kr.

8657

Lipp. Salomon.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten

Schulbücher

sind gebunden vorrätzig bei

Rodrian & Röhr

2 (vorm. L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung).

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten eingeführten Lehrbücher sind zu beziehen durch die Buch- und Schreibmaterialienhandlung von

Chr. Limbarth, Kranzplatz 2.

Sämmtliche in den hiesigen Gymnasien, Schulen und Instituten eingeführten



Schulbücher

sind gebunden vorrätzig in

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,

untere Webergasse im Badhaus zw. 115 „Stern“.

16 Blätter haltende, schön und gleichmässig linierte Schulhefte,

ferner

Schulkästchen

in großer Auswahl preiswürdig bei

8586

E. Haas & Co., Ellenbogengasse 13.

Plafate:

„Möblirte Zimmer“, vorrätzig in der Expedition d. Bl., Langgasse 27.

Neuer Club.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Nonnenhof.

8679

Der Vorstand.

Feuerwehr.

Nr. 4 heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Kaiser Adolph.

8698

Große Schneiderversammlung

heute Abend 8 Uhr im Vereinslokal, Gasthaus zum Anker, Neugasse. Um zahlreichen Besuch bittet

8691

Der Vorstand.

Durch vielseitigen praktischen Gebrauch bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß Seifenfabrikant **Birk** hier das beste unschädliche Wasch-Crystall führt. Dasselbe gibt der Wäsche jenen schönen, hellen Glanz, welches durch anderes Wasch-Crystall nicht erreicht wird.

V. S. G. 8644

Bürger- & Gewerbe-Verein.

Herr Mechaniker **C. Schmidt** aus Dresden wird **Dienstag den 3. Mai Abends präcis 8 Uhr** im **Schirmer'schen Saalbau** einen **physikalischen Vortrag mit Experimenten** halten, wozu wir die Mitglieder beider Vereine und deren Angehörigen hiermit freundlichst einladen.

Für die Vorstände des Bürger- und Gewerbe-Vereins:
211 **Dr. Schirm.** **Chr. Gaab.**

Webergasse 16.

Neu angekommen:

Bumerang,

australisches Warfholz,

8690

welches weggeworfen wird, hoch in die Höhe steigt, sich tausendmal in der Luft herumdreht und dann wieder auf dieselbe Stelle zurückkommt, von wo es geworfen, per Stück 30 fr. mit Beschreibung, desgleichen polirte per Stück 42 fr., empfiehlt als beste gesunde Bewegung

C.W. Deegen, Webergasse 16.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Mittwoch den 4. Mai** eine Filiale meiner Cigarrenfabrik in **Hamburg** am hiesigen Plage,

Langgasse 41 im Hotel zum schwarzen Bären, eröffnen werde.

Außer meinen Fabrikaten halte vollständig assortirtes Lager der besten importirten Marken 69er Ernte und soll es mein Bestreben sein, durch reelle Bedienung bei zeitgemäß billigen Preisen mir das Vertrauen der mich Behrenden zu erwerben. Indem ich mein neues Unternehmen der Gunst eines p. p. Publikums bestens empfehle, zeichnet

Hamburg, 30. April 1870.

Achtungsvoll **L. A. Masde.**

Wiesbaden Langgasse 41 im Hotel zum schwarzen Bären.
Hamburg Waisenmarkt Nr. 13, Rathhaus-Strasse 2, Ellernthorsbrücke Nr. 16.

Frankfurt a M. Zeil 11.

Wiederverkäufern Facturenpreis mit 5 %
Aufschlag.

Regelbahn-Eröffnung.

Meine ganz neu hergerichtete Bahn bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Restauration Dickenmühle. 7901

Holl. Vollenharinge

per Stück 3 fr. empfiehlt

7585

J. G. Reiper, Michelsberg 6.

Mainzer Sauerkraut, vorzüglich gut, sowie **Rührerger Giffigurken** stets vorrätzig in der Colonialwaarenhandlung von **A. Reipert, Kirchgasse 10.** 8010

Kursaal zu Wiesbaden.

Wie voriges Jahr wird auch in dieser Saison während der Theaterferien die Abendsmusik drei Mal die Woche und zwar Montag, Mittwoch und Freitag stattfinden.

Local-Veränderung: Friedrich Bickel, 12 große Burgstraße 12, Weiss-Waaren-Lager en gros & en détail:

Leinen- und Wäsche-Manufactur,
Hausmacher Leinen und Halbleinen,
Vorhänge, gewebte wie gestickte, in allen Breiten und Preisen,
Mouleurstoffe, Piqué und Halbpiqué, Piqué-Decken,
Madapolam, Shirting, Chiffon und Satin &c. &c.,
Stickereien, Spitzen &c. &c.

Obiges Lager befindet sich jetzt dicht neben dem bisherigen Local, in demselben Hause.

8468



Die Eisschrank-Fabrik

Von Franz Gross in Offenbach a. M.

Darmstädter-Chaussée Nr. 1

empfiehlt Eisschränke.

Für Haushaltungen: in 4 verschiedenen Größen;
„ Bierwirthe: einfache u. doppelte Fassschränke;
„ Restaurationen: Wein- u. Bier-Flaschenschränke;
„ Metzgereien: Schränke, Aufbewahren d. Fleisch.

Muster-Schränke stehen zur gefälligen Ansicht.

Eisverkauf

und
Abonnement
bei

H. Wenz,
Conditor,
Spiegelgasse 4.

Muster aus der nebenstehenden Eisschrank-Fabrik von Franz Gross in Offenbach a. M. stehen zur gef. Ansicht bei mir bereit. 7187

Chocoladen

aus der Fabrik von Beilert & Comp. in Bernigerode und Magdeburg in neuer Sendung angekommen: feinste **Caracas**, **Vanille**, **Gewürz**- und **Gesundheits-Chocolade** von 32 fr. bis zu 2 fl. das Zoll-Pfund, sowie die beliebte **Suppen-Chocolade** per Paquet (zu 2—3 Schoppen Suppe) à 9 fr., ebenso entölten **Cacao** und **Cacogna** per 1/2 Pfd.-Schachteln 24, 30, 36, 40 und 48 fr. bei

Theodor Maurer, Spiegelgasse 3. 7975

Wilhelm Butz, 8 Michelsberg 8,

hält sein Lager fertiger **Herrenkleider**, sowie eine Auswahl in- und ausländischer Stoffe einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

8212

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft).

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1869.

Einnahmen.			Ausgaben.		
Zlfr.	Sgr.	Pf.	Zlfr.	Sgr.	Pf.
223,703	19	7	1) Darlehen:		
402,223	21	10	a) Vorschüsse	401,887	1 8
1,333,331	28	2	b) Wechsel	511,446	26 9
			c) Credite in laufender Rechnung	1,851,606	27 5
73,995	27	6	d) Darlehen an Vereine	64,508	2 1
			2) Passiv-Kapitalien:		
221,499	7	1	a) Sparkasse des Vereins	78,877	13 4
947,109	20	5	b) Conto Corrent-Creditoren	657,122	20 —
645,609	21	9	c) Darlehen auf Kündigung	212,980	24 6
			3) Verkehr mit Bank-Instituten:		
73,772	6	2	a) Nass. Landesbank	89,039	10 10
304,554	2	7	b) A. Siebert in Frankfurt a. M.	333,677	5 11
509,830	28	10	c) Deutsche Genossenschafts-Bank in Berlin	516,993	12 4
908,328	17	2	d) Andere Bank-Institute	1,131,607	18 9
332,698	16	11	4) Commission und Zinsscho	330,726	27 11
78,395	24	9	5) Zinsen u. Provision	40,105	27 8
819	28	6	6) Verwaltungskosten	7,308	25 3
204,947	19	4	7) Guthaben der Mitglieder	6,757	26 5
21,187	9	9	8) Reservofonds	2	—
			9) Effecten des Reservofonds	20,626	3 5
512	3	2	10) Mobilien	1,008	10 2
10,154	12	7	11) Mittelrheinischer Verband	369	19 6
			12) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	8,268	22 3
				6,264,921	26 2
			Cassenbestand am 31. December 1869	27,753	19 11
6,292,675	16	1		6,292,675	16 1

Geschäftsstand Ende December 1869, vorbehaltlich der Verrechnung mit dem Gewinn- und Verlust-Conto.

a) Activa.

Zlfr.	Sgr.	Pf.
1) Vorschüsse	178,183	12 1
2) Wechsel	109,223	4 11
3) Credite in laufender Rechnung	518,274	29 3
4) Bankverkehr:		
a) Nass. Landesbank	15,267	4 8
b) Aug. Siebert in Frankfurt a. M.	29,123	3 4
c) Deutsche Genossenschafts-Bank in Berlin	7,162	13 6
d) Andere Bank-Institute	223,279	1 7
5) Verwaltungskosten	6,488	26 9
6) Effecten des Reservofonds	20,626	3 5
7) Mobilien	1,008	10 2
8) Cassa	27,753	19 11
	1,136,390	9 7

b) Passiva.

Zlfr.	Sgr.	Pf.
1) Conto der Vereine	9,487	25 5
2) Sparkasse des Vereins	142,621	23 9
3) Conto Corrent-Creditoren	289,987	— 5
4) Darlehen auf Kündigung	432,628	27 3
5) Commission und Zinsscho	1,971	19 —
6) Zinsen und Provision	38,289	27 1
7) Guthaben der Mitglieder	198,189	22 11
8) Reservofonds	21,185	9 9
9) Mittelrheinischer Verband	142	13 8
10) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	1,885	20 4
	1,136,90	9 7

Zahl der Vereinsmitglieder Ende September 1869: 2244; Zugang im vierten Quartal: 92; Abgang: 32; Stand Ende 1869: 2304 (gegen 2068 Ende 1868).

Wiesbaden, den 30. April 1870.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.
(Eingetragene Genossenschaft).

177

Brück. Roth.

Eröffnung der Molken zu Wiesbaden.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Herren Aerzten, sowie dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die frischen, von Bergziegen bereiteten Molken vom 3. Mai an jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr am Kochbrunnen zu haben sind.

Peter Gercke, Molkenbereiter, aus Apenzell.

Das Thee-Lager

von F. L. Schmitt, Cannusstraße 25,

empfehl als besonders preiswürdig:	
Theespitzen	1 fl. 12 fr.
Congo	1 " 36 "
f. Souchong	1 " 48 "
superfein Souchong	2 " 30 "
superf. feinst Souchong	4 " 30 "
f. Pecco	2 " 30 "
superfein Pecco	4 " — "
Imperial	3 " — "

Wasserleitung!

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß Wasserleitungen in Privathäusern, Hotels u. solid und billigt gelegt werden von Franz Panthel, Friedrichstraße 35.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch, Hebamme.

befindet sich Rentengasse 4, neben dem heiligen Geist, Mainz.

Französische Tapeten

in großer Auswahl und billigen Preisen empfiehlt S. Jourdan, Mainz, Markt 11.

Marktstraße 20, Hintergebäude eine Stiege hoch bei Frau Müller, können noch mehrere Leute gute Kost billig erd.

Römerberg 8 steht ein fast neues Kinderchaischen zu verkaufen.

Bei Schreiner Ruppert, obere Webergasse, sind alle Arten selbstverfertigter Möbel zu verkaufen.

Hochstraße 22 sind fortwährend alle Sorten Borde, Dichte und 10-Ratten zu haben.

Schmelztiegel

in allen Sorten und Größen empfiehlt!

Alex. Voltz,

gr. Kornmarkt 20 in Frankfurt a. M.,
früher N. Ph. Meuschel a. d. Römerberg.

Vegetabil. Haar-Balsam,

ein vorzügliches Mittel zur Erhaltung und Verschönerung des Haarwuchses und Wiedererzeugung des verlorenen Kopshaars, à Fl. 20 Sgr.

Chinesische Haarfarbe-Tinctur,

um auf völlig unschädliche Weise Kopf- und Barthaare auf die Dauer ächt blond, braun oder schwarz zu färben, à Fl. 25 Sgr. und 12 1/2 Sgr.

Orient. Enthaarungs-Paste

zur schmerzlosen Entfernung der Haare von Stellen, an denen man sie nicht gerne hat, à Fl. 15 Sgr.

Englische

Barterzeugungs-Tinctur,

durch deren Anwendung selbst junge Leute einen kräftigen Bart erhalten, à Fl. 12 1/2 Sgr. und 7 1/2 Sgr.

Unauslöschliche

Wäsche-Beichnen-Tinte,

à Fl. 7 1/2 Sgr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden in der Colonialwaaren-Handlung von

268 **Otto Klingelhöfer, Marktplatz 12.**

Die Marmorfabrik der Königl. Strafanstalt zu Diez liefert alle Bauartikel, wie Treppentritte, Hausflurplatten, Grabmonumente, Tischplatten, Erkerplatten &c. in allen gangbaren Marmorarten der vaterländischen Brüche, sowie auch in carrarischem Marmor, stellt feste billige Preise bei rascher Ausführung. Diese Marmor-Fabrikate werden dem wachsenden Publikum bestens empfohlen. Bestellungen werden entgegengenommen.

188 **Weisbergstraße 13.**

Eine Parthie schöne leinene Vielefelder Hemden, sowie auch englische Shirtinghemden, Kragen und Brust-Einsätze sind mir commissionsweise übertragen und kann dieselben sehr billig abgeben. **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 376**

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
281 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

283 **Ed. Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.**

Wasserdichte, geruchlose Unterlagstoffe (zur Schonung der Betten) für Wöchnerinnen, Kinder und Kranke empfiehlt billigt
Carl Daum, Spiegelgasse 6. 1333

Schöner Buch zum Aussehen ist zu verkaufen. Näheres
Beau-Site. 255

Webergasse 16. Webergasse 16.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich meine große Auswahl in **Sonnenschirmen** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten.

C. W. Deegen,

Webergasse 16. Webergasse 16. 7351

Webergasse 16. Webergasse 16.

Avis für Herren!

Angelommen eine große Sendung **Wiener Spazierstöcke** von 18 Kr. an bis zu den elegantesten; ferner **Wiener Meerscham-Waaren**, Kragen, Manschetten, Hosenträger und Halsbinden zu billigen Preisen.

C. W. Deegen,

Webergasse 16. Webergasse 16. 7350

Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 9.

Rechtes vorzügliches **Erlanger Bod-Bier**, sowie **Wiener** und **Erlanger Winter-Lager-Bier.** 5519

Kammerjäger Mandt wohnt **Louisenplatz 7** im Seitenbau. Derselbe empfiehlt sich im Vertilgen allen Ungeziefers. 289

Aetherisches Latien-Öl, dem

einer duftenden Kiefernwaldung gleichkommend, fabricirt in der Apotheke und Curanstalt der **Gebr. Mack** in **Reichenhall**, vorzüglichste und beste ist das Räucher-

Mittel für Bohn- und Kranten-Zimmer, besonders bei **Brust-**

Lungen- und Hals-Leiden, auch sehr wirksam zur **Inha-**

lation für diese Kranken, 8

à Flacon 24 Kr. — 7 Sgr.

In **Wiesbaden** zu haben bei **Alois Reipert.**

Saalgasse 16 können fortwährend **Gobelspane** unentgeltlich abgeholt werden. 7717

Ein reiner, trockener **Eichenstamm**, einzölig geschnitten, zu Friesen sich eignend, wird billig verkauft. Hohl 5 in Mainz. 8247

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 8281

Nassauer Bierhalle, Kirchgasse 8.

8671

Unterzeichneter empfiehlt seine schönen, neu eingerichteten Localitäten nebst Garten und geräumigem Saal mit daranstoßendem, für Familien und Privat-Geellschaften geeigneten Salen.
Vorzügliches Lagerbier aus der Nassauer Actienbrauerei, reine Weine, Dinners à la carte, Restauration zu jeder Tageszeit bei aufmerksamer Bedienung zu civilen Preisen.
Feinstes, abgelagertes Flaschenbier versende à 9 Kreuzer die ganze und 6 Kreuzer die halbe Flasche frei in's Haus.
Wiesbaden, den 1. Mai 1870.
Gg. Barbleux.

K ä s e :

Emmenthaler Schweizerkäse,
Edamer Käse,
Ramadoux,
Limburger,
Kräuterkäse,
Parmesan,
Fromage de Brie,
Boudons,

sowie ausgezeichnete Hochstuhler Käse empfiehlt
7305 **J. Gottschalk, Goldgasse 2.**



Niederlage

bei 304

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

vorm. A. Quersfeld, empfiehlt sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager.

Directer Bezug aus den neuesten Ladungen, sorgfältigste Auswahl und Aufbewahrung ermöglichen bei einem raschen Umsatz billige Preise und frische, unverfälschte Waare. 275

Zucker, weißen, per Pfund 17 fr. bei **J. Haub,** Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 8236

Château Margaux,

feinsten Bordeaux-Rothwein für Kranke, ganze Flasche 1 fl. 12 fr., halbe Flasche 42 fr., empfiehlt
8010 **A. Reipert, Kirchgasse 10.**

Webergasse 16.

Neues Aufgabespiel, Spiralring per Stück 6 fr. empfiehlt **C. W. Deegen,** Webergasse 16. 8989

Ein leichtes, sogenanntes Rollwägelchen ist billig zu verkaufen. Näheres am dem Caroussel im Busch'schen Garten, Wilhelmstraße. 8536

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Restauration Michelsberg 22.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, reingehaltene Weine, 69r, per Schoppen 12 fr. und höher; auch sind dafelbst möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten.
8644 **W. Held.**

Die Gast- & Speise-Wirthschaft,

kleine Schwalbacherstrasse 3,

empfehl sehr guten Mittagstisch zu 12 fr. und höher, sowie ausgezeichneten Wein und gutes Bier.
7318 Achtungsvoll **J. Haas.**

Vollsaftige Orangen

empfehl billig **J. C. Keiper, Michelsberg 6.** 8555

Für die arme Bergmannsfamilie zu Gerolstein im Wisperthal sind weiter eingegangen: Von einem Ungenannten im Bahnhofs zum schwarzen Bären 3 fl 36 fr. was mit herzlichem Danke bezeugt.
Der K. Bergmeister Giebler, Bahnhofstraße 9.
Bei der Expedition d. Bl. sind fernere eingegangen: Von Frau R. 2 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 29 April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Finien).	332.00	331.46	332.03	331.83
Thermometer (Reaumur).	2.0	7.0	4.6	4.53
Dampfspannung (Bar. Fin.).	1.87	1.56	1.79	1.74
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	78.3	42.2	59.5	60.00
Windrichtung.	N.W.	N.W.	N.W.	—
Regenmenge pro □' in par. Cubit'.	—	4" 5"	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Seute Montag den 2 Mai.

Militär-Ersatz-Geschäft Vormittags 7 Uhr im Rathhause.
Kursaal zu Wiesbaden. Nachm 3 und Abends 7 Uhr: Militär-Musik.
Schützen-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Schießübungen.
Feuerwehr. Abends 7 1/2 Uhr: Versammlung der Mannschaft der Spritz Nr. 4 im Kaiser Adolph.

Große Schneider-Versammlung Abends 8 Uhr im „Anker“.
Social-demokratischer Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Herrn Kleber, Adlerstraße.

Neuer Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Nonnenhof.

Frankfurt, 29. April 1870

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen 3 fl. 47 — 49 fr.	Amsterd. 104 1/2 % B. 1/2 % G.
Holl. 10 fl.-Stücke 9 54 — 56	Berlin 106 1/2 % B.
20 Preuss.-Stücke 9 29 — 30	Brüssel 105 1/2 % B.
Russ. Imperiales 9 47 — 49	Hamburg 104 1/2 % G.
Preuss. Friedr. d'or 9 58 — 59	Leipzig 104 1/2 % B.
Ducaten 5 36 — 38	London 104 1/2 % B.
Engl. Sovereigns 11 56 — 58	Paris 94 1/2 % B.
Preuss. Kassenscheine 1 44 1/2 — 45 1/2	Wien 96 1/2 % B.
Dollars in Gold 2 29 — 30	Deutsche 84 1/2 % B.

(Mit 1 Beilage.)

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Von neuen Zugzügen, Wohnungsveränderungen und Wegzügen von hier erbittet sich **sofortige Mittheilung**
Wilh. Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Zahlungsaufforderung.

Nachdem ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene Schneidergeschäft aufgegeben habe, erlaube ich die Schuldner desselben nunmehr **innen 14 Tagen** Zahlung an mich zu leisten, da ich andernfalls zur gerichtlichen Beitreibung der betreffenden Forderungen schreiben müßte.

Wiesbaden, den 26. April 1870.

8228

Christian Seel Wwe.

Nur gefälligen Beachtung.

Meinen verehrl. Kunden, den Herren Ärzten, sowie allen Vermietern von Privatwohnungen, welche Gurfremde (Badegäste) logiren, bringe ich hiermit für bevorstehende Saison meine **Mineral- und Süßwasserbäder**, welche ich nach jeder beliebigen Wohnung transportire, in empfehlende Erinnerung. Für reelle und pünktliche Bedienung werde ich strengstens Sorge tragen.

Ad. Blum, 37 Metzgergasse 37.

Bitte die Firma zu beachten.

8034

Schuh-Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab **Säfergasse 3** ein **Schuhwaaren-Lager** in allen möglichen feinen Herren- und Damenschuhen eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, nur durch ganz vorzügliche und preiswürdige Waare, sowie reelle und prompte Bedienung das Wohlwollen und Vertrauen meiner geehrten Kundschaft zu gewinnen.

Achtungsvoll **F. Wintermeyer.** 8029

Nähmaschinen.

Einem geehrten Publikum bringe ich mein Lager von **Grover & Baker, Wheeler & Wilson, Benetfactor**, sowie Handmaschinen zu sehr niedrigen Preisen, unter vollständiger, zweijähriger Garantie, in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen solid und billigt.

5220

Fr. Panthel, Friedrichstraße 35.

Grosser Ausverkauf im Pariser Hof.

als: Feine **Kleiderbesätze**, Knöpfe, **Foulards**, Kinder-Artikel, angefangene und fertige **Stidereien**, als: **Cesselfstreifen**, **Rissen**, **Eden**, **Pantoffeln** u., sowie alle gezeichnete **Werkwaaren** u. 5349

Eine Parthie

Schwarze feine Rigen 40 Ellen zu 36 kr. bei

248

Chr. Maurer.

Weisse Mouleauxfransen und **Kordel**, **Gardinenhalter**, **Schellenzüge** und **Leppichfransen** empfiehlt in schöner Auswahl

6934

M. Schäffer, Posamentier, Goldgasse 21.

Französischen Sprach- und Conversationsunterricht erteilt

R. Lambrecht Wwe., Mauerergasse 1. 8241

Junge Damen finden Unterricht im **Aquarelmalen**

rothe Burgstraße 11 zwei Stiegen hoch.

8383

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von heute ab

Friedrichstraße 29

über eine Stiege. **Sprechstunden** von 2—4 Uhr Nachmittags.

Wiesbaden, den 1. April 1870.

6102

Dr. Thilenius, homöopathischer Arzt.

Zur Nachricht.

Meine Wohnung befindet sich **Mauerergasse 2.**

8582

Ph. Christian Müller, Tischlermeister.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Koulienstraße 16**; auch verkaufe ich daselbst noch eine **Parthie Strohhüte**, **Bänder**, **Federn** und **Blumen** unter der Hälfte des Preises. **M. Seck.** 5562

Naturheil-Anstalt Nerothal.

Warme und Kalte, sowie alle Arten **Bäder** zu jeder Tageszeit.

8012

Bean-Site.

Walkmühle.

Das Reinigen der **Zimmerteppiche**, **Bett- und Sopha-Vorlagen**, **Cocostäusern** aller Art wird hiermit in Erinnerung gebracht unter **Zusicherung** der sorgfältigsten und billigsten Behandlung. Auf Verlangen werden dieselben im Hause abgeholt.

255

Mineral- und Süß-Bäder

liefert **Ludwig Scheid, Nerostraße 15 im Hinterhaus.** 50

Photographie.

Ich erlaube mir hiermit einem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich das früher von den Herren **Gyting & Gerke** betriebene photographische Atelier käuflich übernommen, neu hergerichtet und durch meinen Geschäftsführer **A. Schmidt** von heute an eröffnet habe. Ich werde mich bestreben, das mir in Mainz geschenkte Vertrauen durch prompte und gute Ausführung der Photographien auch hier zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 22. April 1870.

7915

Achtungsvoll **B. Erdmann,**

photographische Anstalt zu Wiesbaden **Wilhelmstraße No. 8** neben

Hotel Daich,

Mainz große Bleiche No. 23.

Feine **Blumen**, der **Zweig** von 15 kr., **feine Strohhüte**, **Blondchen**, **Tüll**, ein **großes Real** mit **Schubladen**, **Cartons**, **Glaschränke**, **Aushängeschild**, **Erker Einrichtung**, **Marquise**, alles so gut wie neu, zu ganz billigen Preisen zu verkaufen **Taunusstraße 2 Parterre.**

6534

Taunusstraße 13, Parterre.

Während der Saison eine **Partie Damast, Gebild, Leinwand** und **Dress**, als: **Leinwand** im **Stich**, **Bett- und Tischzeuge**, **Piqué-Decken**, **Mouleauxstoffe**, **Thee- und Kaffeedecken**, **Servietten**, **Handtücher**, **Leinen- und Batist-Taschentücher**, **Hemdenzeuge** und **Vorhänge** vorzüglicher Qualität und zu billigsten Preisen.

Es bittet um geneigten Zuspruch

7515

Friedmann & Comp.

Eine ganz neue **Promenaden-Toilette** für ein Kind von 4 Jahren ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

8543

Häuser-Verkäufe & Wohnungs-Vermiethungen.

Die Agentur von **F. Baumann**, Marktplatz 8, vis-à-vis dem Königl. Palais, empfiehlt:

A. Zu verkaufen:

Schöne Landhäuser mit Gärten, rentable Stadt- u. Geschäftshäuser in guten Lagen, Villen und Landgüter am Rhein, das Haus Adolphstraße 8 mit schönem, großen Garten, gut rentabel, ist sofort zu verkaufen und die Bel-Etage sofort zu vermieten.

B. Zu vermieten:

Elegant möblierte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern, elegant möblierte Villas und Wohnungen am Rhein.

Nachweise unmöblirter Wohnungen in Stadt- und Landhäusern in Wiesbaden. 325

Prachtvolle, solid gebaute Villa's, hier und im Rheingau, sind zu verkaufen durch Commissionär **K. Kraus**, Ecke der Lang- und Webergasse 34. 8048

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** nebst Stallung und Hofraum ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 8246

Ein sehr gut rentables, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes **Haus**, welches sich zu zwei theilen läßt, mit großem Hofraum, Seitenbau und Bleichgarten, auf Verlangen auch noch ein daran stoßender großer Garten, welcher 2 Bauplätze in schönster Lage gibt, ist ohne Mißler unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 7994

Ein schönes **Landhaus** mit Stall, Remise, großem Garten und schöner Aussicht, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 21 d. 6596

Das Haus Louisenstraße 19 ist zu verkaufen. Nähere Nachricht bei dem Eigenthümer Dr. Friede. 7721

Ungerahmte Bilder zu verkaufen

Mittags zwischen 12 und 2 Uhr kleine Burgstraße 5; darunter Kupferstiche, Stahlstiche, Photographien und eine Parthie Portraits **Er. Hoheit des Herzogs und der Frau Herzogin**, zu äußerst billigen Preisen. 8642

Platterstraße 6 bei **W. Allendörfer**, Händler, sind sechs **Wirthsbänke**, verschiedene Tische, drei Orbstoffe, eine Hängelampe und andere Wirtschaftsgegenstände billig zu verl. 8654

Eine **Amsel, Lerche, Schwarzlöpfe, Rothkehlchen** mit Käfig sind zu verkaufen Wegergasse 3 zwei Stiegen hoch. 8641

Zwei große **Ladentische** mit Marmorplatten stehen billig zu verkaufen Michelsberg 26. 8507

Merofstraße 32 ist eine **Bierpumpe** (lohlenmaure) billig zu verkaufen. 8583

Eine **Weißzeugnähmaschine**, sowie eine Maschine für Schuhmacher und Schneider sind à 30 fr. per Tag zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4. 8627

Franz Christoph's

Fussboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (bedeckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Dr. Hanstein**, große Burgstraße 8.

Franz Christoph in Berlin.

Von allen mir bekannten Fußbodenlacken erreicht oder übertrifft keiner diesen an Malschheit des Trocknens, Härte und Glanz. Bohnwachs fertig und Bohnwachs species mit gedruckter Anweisung. 6648

Dr. H. Hanstein,

Material- und Farbwaarenhandlung, große Burgstraße 8.

Fußbodenlack,

welcher sofort trocknet, Delfarben und Delfirnisch (getrocknetes Leinöl) für Fußbodenanstrich eigens präparirt, **Schellack**, stärksten **Weingeist**, reines **Bienenwachs**, Leim und sonstige Ingredienzen für Fußbodenwische empfiehlt die **Material- und Farbwaarenhandlung** von **Ed. Weygandt**, 7594 Langgasse 29.

Großer Ausverkauf von Specerei Waaren aller Art.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Waaren Vorräthe zum Einkaufspreis. Besonders empfehle eine bedeutende Quantität Kaffee, Zucker, Thee, Cigarren, Tabake und Spirituosen, sowie meine ganze Ladeneinrichtung, als: Reale, Waagen, Kaffeebrenner, Schreibpulte etc.

F. A. Bauer,

8372 Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 16.

Schöne, vollastige **Reissina-Drungen** und **Citronen**, frische Krautkräuter und Malweinshrop empfiehlt

Philipp Nagel,

8405 Neugasse 3 und Friedrichstraße 28.

Traubengelée, anerkannt beste Qualität per Pfd. 16 fr., bestes Birngelée per Pfd. 14 fr., vorzügliches Zuckerrübenkraut per Pfd. 7 fr., **Salatöl**, feinschmeckend, per Maas 1 fl. 36 fr., geläutertes Del per Maas 1 fl. 4 fr., **Mäböl** per Maas 1 fl., **Petroleum** per Maas 28 fr. bei **J. Haub**, Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 8570

Gemüse-, Blumen-, Feld- & Grassamen

in vorzüglichster Qualität empfiehlt billigt 6584 **A. Wahler**, Samenhandlung, Wegergasse 12.

Niederlage

von ächtem **holländischen Tabak** der Firma **Deut. Oldenkott** in Amsterdam, das Pfund 8, 10, 12, 15, 16 und 20 Sgr. bei

Moritz Wallenfels,

8638 19 Langgasse 19. 8610

Kartoffeln per Rumpf 10 kr.

empfiehlt **J. C. Kelper**, Michelsberg 6. 8636 Steingasse 11 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 8600/445

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Herrnschneider** etablirt habe. Ich empfehle mich in allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten und verspreche die mir gegebenen Aufträge reell und pünktlich auszuführen.

Achtungsvoll
8477 **H. Kiebling**, 17 Goldgasse 17.

Mein

Gardinen-Lager

ist zur bevorstehenden Saison bereits vollständig assortirt und empfehle ich in sehr großer Auswahl:

Brochirte Mull-Gardinen,

$\frac{5}{8}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ breit;

Gestickte Mull-Gardinen,

$\frac{7}{8}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$ breit;

Gestickte Mull-Gardinen mit Tüll-Borduren,

$\frac{9}{8}$ breit, per Fenster von $9\frac{1}{2}$ Ellen 3 fl. 12 kr. bis 5 fl.,

$\frac{12}{8}$ breit, per Fenster von 10 Ellen 4 fl. 40 kr., 5 fl. 15 kr.,

6 fl., 6 fl. 30 kr. bis 12 fl.,

$\frac{14}{8}$ breit, per Fenster von 12 Ellen von 8 fl. 45 kr. an;

Gestickte Tüll-Gardinen,

$\frac{7}{8}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$, $\frac{16}{4}$ breit;

Englische Tüll-Gardinen.

Die Preise sind billigt gestellt.

Bei größeren Einkäufen räume ich besondere Vortheile ein.

H. W. Erkel,

Webergasse 4.

317

Michelsberg 3. Michelsberg 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Mann betriebene **Rohlgengeschäft** fortführe und werde mich stets bestreben, durch reelle Bedienung das Vertrauen meiner Kunden zu erhalten.

Zugleich bringe ich das im verflossenen Herbst von mir eröffnete **Kurzwaaren-Geschäft** in empfehlende Erinnerung und werde auch darin durch gute Waare, prompte Bedienung und möglichst billige Preise meine Abnehmer zu befriedigen suchen.

Lisette Birnbaum, geb. **Nathan**.

Anzeige.

Hauseinrichtungen für die Wasserleitung werden unter Garantie ausgeführt von

J. Ochs, Pumpenmacher,

Adlerstraße 9.

An- und Verkauf von neuen, sowie getragenen Herren- und Frauenkleidern, Möbel, Betten u. bei

S. Sulzberger,

4 Kirchhofsgasse 4 im Laden.

8610

8636

6000

Großes Schuh- u. Stiefel-Lager

von

J. Wacker,

Schuh-Fabrikant aus Stuttgart,

empfehle eine sehr große Auswahl schwarzer, brauner und grauer Damen- und Kinderzeugstiefeln, hoch und nieder, zum Schnüren, Knöpfen und mit Bügeln, sowie Chebrant-, Ritz- und Kalbleder-Stiefeln für Damen und Kinder, alle Sorten Morgenschuhe und Pantoffeln, Herrnstiefeln in Lack-, Ritz- und Kalbleder von 5 fl. an das Paar.

NB. Eine Parthie schwarze, graue und braune Damen- und Kinderstiefeln zu sehr billigen Preisen. 8528

Goldgasse 20.

Ph. S. Hofmann'sche

Hof-Dampf-Färberei, -Druckerei und -Wascherei,

Michelsberg 7

hält sich zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison zur geschmackvollen, soliden Ausführung aller in obigen Branchen vorkommenden Arbeiten bei schneller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Glace-Handschuh-Färberei in 16 Farben.

Glace-Handschuhe,

Dänische Handschuhe,

Sommer-Handschuhe

bei **G. Wallenfels**, 33 Langgasse 33. 8089

Specialität in Pariser Corsetten,

weiß, grau und roth, in allen Nummern eingetroffen und empfehle solche billigt. **E. Rayss**, Kranzplatz 12. 8399

Annonce.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit sein **Vorzellanofen-Geschäft und Lager** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Billige Preise, prompte Bedienung.

6221

Fr. Rieftahl, gr. Burgstraße 4.

J. Hohlwein, Helenenstraße 23,

empfehle sein Lager in **Kochherden** neuester Construction unter Garantie der Güte. 4071

Flügel, Pianinos u. Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt. **W. & C. Wolff**, Rheinstraße 17 a. 277

Unterzeichnete bringen ihre **Bettfedern-Reinigungs-Maschine**, in und außer dem Hause, in empfehlende Erinnerung. Bestellungen können bei Frau **Elise Claes**, geb. **Knefel**, Marktplatz 9, und bei Frau **Neugebauer**, Mauerstraße 17, gemacht werden. **Geschwister Löffler**, Platterstraße 9. 146

Eine Garnitur **Volstermöbel**, mit grünem Damast bezogen, ist zu verkaufen **Schulgasse 5**. 8615

Frankfurt a. M., im April 1870.

in Deutschland, insbesondere meine **Filial-Bureau** in **München** und **Nürnberg**, in der kurzen Periode ihres Bestehens mit strenger Consequenz durchgeführten Geschäftsprinzipien ihre Anerkennung zollte, bestimmen mich, in

Frankfurt a. M.,

Tag (vis-à-vis der Post)

die für das gesammte Ausland

das Wohlwollen des Publikums gewonnene Popularität der Versicherung enthebt, daß sich dieses mein Central-Bureau in Frankfurt a. M. nicht unterlassen, als leitendes Motiv hierzu besonders die

Stadt Frankfurt

an beiden Knotenpunkte der wichtigsten und lebhaftesten Bahnlinsen, hier, wo sich Handel und Verkehr von Nord- und Süd- nach Ost- und West- hinziehen, hier an dem Engros-Markte, wo sich die Güter und Werthe ganz Europas und seiner Colonien und in Fäden der gesammten Produktion Deutschlands und der Nachbarstaaten zusammenlaufen, wird sich mir in Hülle und Fülle Gelegenheit bieten, jedem Inserenten, insbesondere jedem Geschäftsmanne die Hand zu bieten, um diesseits oder jenseits zu orientiren, oder um neue Wege und Anknüpfungs- und sichern.

zu nehmen. Sie die Versicherung entgegen, daß ich dasselbe gleichwie in **München**, **Nürnberg**, **Wien**, **Hamburg** und **Frankfurt am Main** zu erringen bestrebt sein werde.

ergebenst

Rudolf Mosse,

officieller Agent sämmtlicher Zeitungen,

alleiniger Pächter der Inseraten-Beilagen

„Kladderadatsch“, „Fliegenden Blätter“, „Figaro“ (Wien).

München, Wien, Hamburg, Berlin.

Rheindampfschiffahrt.
Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.
Fahrplan vom 2. Mai 1870 ab.
 Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, (9¹/₄ Schnellfahrt
Humboldt & Friede),
 10 Uhr Morgens u. 12¹/₂
 Uhr Nachmittags.

" " " **Coblenz 3¹/₄ Uhr Nachmittags.**
 " " " **Bingen 6¹/₄ " "**
 " " " **Maunheim 1 " "**
 " " " **Arnheim 10 " Morgens.**
 " " " **(Samstag u. Mittwoch.)**
 " " " **Rotterdam 10 Uhr Morgens**
(täglich mit Ausnahme
Samstags.)
 " " " **London 10 Uhr Morgens.**
(Sonntag u. Donnerstag.)

NB. Für die Schnellfahrten der Salonboote
Humboldt & Friede werden nur **Billete** zum
Salon zu besonderen aus den Fahrplänen ersicht-
 lichen **Fahrpreisen** abgegeben. **Billete** zum **Salon**
 für die gewöhnlichen Boote können auch für die Schnell-
 fahrten benutzt werden, wenn auf den Agentur-
 stationen **additionelle Billete** gelöst worden sind.

Omnibus

von Wiesbaden nach Biebrich

6³/₄, 8¹/₄, 11¹/₂ Uhr Morgens.

Billete und **nähere Auskunft** in Wiesbaden
 auf dem **Bureau** bei **P. & W. Bickel**, Langgasse 10.
 Biebrich, den 30. April 1870. Der Agent:

791

J. Clouth.

Ventilbrunnen zu Privat-Wasserleitungen für Hof- oder Gartengebrauch.

Häuserbesitzer, welche besonders auf Ventilbrunnen in Hof-
 räume reflectiren, erlaube ich auf mein Lager hierin aufmerksam
 zu machen. Dieselben, auf das praktischste dabei billig und solid
 gearbeitet, sind zur gef. Ansicht unter starkem Druck bei mir
 in Thätigkeit gesetzt und sowohl mit als ohne Vorrichtung zum
 Spritzen versehen.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager aller auf Wasser-
 leitungen bezughabender Artikel.

7406

C. J. Stumpf, Dohheimerstraße 2.

Selbstthätige Dampfwaschkessel

aus verzinktem Eisenblech, welche nicht rosten und auf jeden
 Pferd passend sind, empfehlen als äußerst praktisch und ²/₃ Zeit
 und Seife sparend zu billigen Preisen

7894

Bimler & Jung, Kirchgasse 30.

Schulutenfilien,

Schreib- und Zeichenmaterialien in großem Vorath zu realen,
 billigen Preisen empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 8608

Schulbücher,

zum Theil neu, für Tertia und Secunda des Real- und der
 unteren Classen des Gelehrten-Gymnasiums, sind sehr billig zu
 verkaufen Friedrichstraße 5. 8549

Nerostraße 19 werden 1000 Bierflaschen zu kaufen gef. 8438

Ruhrkohlen

prima Qualität
 sind fortwährend in ganz frischer und vorzüg-
 lichster Waare zu beziehen.

G. D. Linnenkohl,

3901 Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Biegelkohlen

können von heute an vom Schiffe an der Dohsenbach wieder direkt
 bezogen werden. **A. Momberger**, Moritzstraße 7. 6717

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen,

beste Qualität, sehr reichlich, vom Schiffe zu beziehen bei
 6277 **Peter Koch**, Dohheimerstraße 10.

Ruhrer

Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe zu
 beziehen bei **H. Vogelsberger**,

Bahnhofstraße 8.

Auch sind daselbst stets **Lohstücken** zu haben. 7001

Ruhrkohlen

6936

besten Qualität sind direkt vom Schiffe
 zu beziehen bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Biegelkohlen können
 direkt vom Schiffe bezogen werden. Bestellungen können Emser-
 straße 13 a gemacht werden. **Fr. Bourbonus**. 8649

Beste Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalie zu beziehen
 bei **G. Hahn**.

Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = ¹/₂ Waggon
 bedeutende Preisermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats-Eisenbahn
 und bei Herrn **A. Hahn**, Kirchgasse 6 a, angenommen. 148

Sargmagazin Nerostraße 34.

Sargmagazin Neugasse No. 20.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **B. Frischmuth** befindet sich Sonnengäßchen 3 am
 Stadthaus in Mainz. 1041

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben u.
 Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:

H. Weil, Nerostraße 21. **J. Blum**, Helenenstr. 24. **H. Dörr**,
 Mauergasse 15. **R. Burt**, Rheinstraße 36. **H. W. Burt**,
 Herrnmühlgasse 4. **H. Badior**, Steingasse 30. **D. Kraft**,
 Schwalbacherstraße 1. **W. Kimmel**, Saalgasse 2. **Aug.**
Momberger, Moritzstraße 7. **R. Berger**, Marktstraße 7.
J. Ph. Cron, Schwalbacherstraße 51, und **Fr. Burt**,
 Langgasse 21. 279

Bei Reinhard **Göttel**, Michelsberg 23, sind zwei egale braune
Wallachpferde nebst einer Galesche und dem dazu gehörigen
 Pferdegeschirr zu verkaufen. 8592

Eine feine Garnitur **Mahagonimöbel** mit Schnitzerei ist
 zu verkaufen Schulgasse 5. 8615

Gänzliche Befreiung

VON

Gicht und Rheumatismus.

Alle Diejenigen, welche an diesem Uebel leiden und von diesem lästigen und qualvollen Uebel rasch und sicher befreit werden wollen, werden hierdurch benachrichtigt, daß ich im Besitze eines Heilmittels bin, welches diese Krankheiten binnen kurzer Zeit ohne alle Schmerzen und Schwierigkeiten radical beseitigt. Hunderte Kranken sind dadurch schon von ihren Leiden befreit worden und während meines fünfjährigen Aufenthalts in St. Johann-Saarbrücken habe ich zahlreiche Danksgedanken und Atteste erhalten.

Meine Wohnung befindet sich in Castel-Mainz im Mainzer Hofe und Montags und Donnerstags in Wiesbaden bei N. Satori, Rheinischer Hof, Neugasse.

8652

C. Fischer.

Nerostraße 16 zu verkaufen:

Ein Silberschrank mit Spiegel, zwei Bücherschränke, ein Kamin in Mahagoni, ein dto. in Rußbaum, Kleiderschränke, Tische, Stühle, wobei ein Ausziehtisch, Schreibkommode und andere, sowie eine eingelegte Kommode, Kanapes, Spiegel, Waschkommode mit Marmor, desgleichen Nachttische, Bettstellen in Tannen und Rußbaum, sowie einige ganz vollständige Betten, Kanape mit sechs Stühlen, ferner einige Delgemälde. 8086

Ein **Sprungherd** mit Eisen beschlagen, sodann eine Spiegelscheibe 5' 7" hoch 5' breit, und eine Marquise über einen Erker sind billig zu verkaufen. Näh. Louisenstr. 16 eine St. h. 8493

Bücher der Vorbereitungsschule und der Töchterchule sind billig zu verkaufen Marktstraße 8. 8661

Lieber Freund! Brief folgt baldigst. Bitte, Zettel an die Absendung des bewußten Kistchens zu erinnern. Gruß an Dich, wie auch an die alten Hirschen. **G. H.**



Herzliche Gratulation

unserem alten Freunde **J. Scherer** zu seinem 50jährigen Jubiläum von seinen sämtlichen Kollegen. 8682

Entlaufen vor einigen Tagen ein kleiner, engl., schwarzer **Hund** mit braunen Pfoten und gestutzten Ohren und einem roth-lebner Halsbande, worauf der Name K. Maolaine stand. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Nikolastraße 3. 8447

Ein neuer **Kinder-Regenschirm** wurde verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Dohheimerstraße 21. 8701

Adlerstraße 38 wird eine **Wasch-Frau** gesucht. 8702

Es wird Jemand zum **Wedtragen** gesucht bei Daniel Hausel, Kirchgasse 4. 8591

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen oder auch Monatstelle. Näheres Expedition. 8659

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen findet Stelle. Näheres Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhause. 8665

Ein braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann so gleich in Stelle treten Saalgasse 20 zwei Stiegen hoch. 8645

Ein **geheses Rindermädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Berliner Hof. 8513

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf 1. Mai gesucht. N. bei Dreher Winter, Michaelsberg 2. 8522

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu jeder Hausarbeit willig ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Mühlgasse 2 Parterre. 8434

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Mühlgasse 13. 8584

Saalgasse 20 wird ein Dienstmädchen gesucht. 8593

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Hochstätte 18. 8686

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Webergasse 20. 8676

Gesucht auf gleich ein Mädchen gehesten Alters, welches gute Zeugnisse besitzt; dasselbe muß einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen können. Näh. Exped. 8650

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder einem älteren Kinde. Näh. große Burgstraße 7. 8653

Ein braves Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Nerostraße 26 3 Stiegen hoch. 8667

Ein Hausmädchen wird auf gleich gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 8670

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Neugasse 13 im Laden. 8669

Ein braves, junges Mädchen sucht auf Mitte Mai eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Emserstraße 22 eine Stiege hoch im Vorderhause. 8696

Eine tüchtige Köchin und zwei tüchtige Kaffee-Köchinnen werden in ein großes Hotel in Ems gesucht; auch können Stellen für Diensthofen jeder Art nachgewiesen werden. Näheres auf dem Stellen-Nachweise-Bureau in Ems. Briefe franco und für Rückantwort Freimarke einzulegen. 8688

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Stiftstraße 12, Parterre. 8680

Une demoiselle française agée de 30 ans desire se placer dans une famille étrangère, pour apprendre le français aux enfants. Elle sait parfaitement soigner les enfants. S'adresser à Mme. Nathalie Bez, Hôtel Bender. 8648

Ein Schlosserlehrling gesucht Friedrichstraße 35. 5284

Ein Lehrling wird gesucht von Franz Alff, Sattler. 5703

Ein Lehrling wird gesucht von J. A. Lorenz, Gärtler u. Bronzwaarengeschäft, 5388

Ein braver Junge kann die Schlosserei erl. Welltrichstr. 11. 3827

Gesucht ein Lehrling. Ph. Kähler, Glaser. 7556

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 7861

Gesucht ein Kellner auf gleich und zwei Aushülfskellner für jeden Sonntag. Näheres Felseneller, Taunusstraße 12. 8419

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe findet dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 8436

Schreinergehülfe gesucht Hirschgraben 3 bei H. Heiland. 8462

Ein solider, zweiter Hausbursche wird gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 8602

Einen tüchtigen Tapeziergehülfe sucht gegen anständige Condition Lorenz Schwerzel in Offenbach a. M. 8542

Ein Kaufmann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht für seine noch freie Zeit kaufmännische Beschäftigung. Reflectirende wollen Anfragen oder Offerten gest. sub D. C. No. 12 bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 8185

Einen Lehrling sucht Dreher Schneider, Mauergasse 2. 4596

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei A. Hilge, kleine Webergasse 9. 6316

Ein braver Junge wird gesucht bei Schuhmacher Ch. Berges, Ellenbogengasse 10 a. 8018

Ein Spenglerlehrling gesucht Meißergasse 31. 4522

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erl. Mauergasse 23. 8658

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei
H. Vogelsberger, Häfnergasse 3. 7577

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei
Heinrich Heise, Kirchgasse 20. 7445

Ein solider, junger Mann sucht Stelle als Diener oder Haus-
burche. Näheres Expedition. 8580

Ein tüchtiger Drehergehilfe findet dauernde Condition. Näh.
Steingasse 5. 8685

Ein anständiger, wohlverfahrener, junger Mann, welcher als
Diener und Krankenpfleger fungirt hat, sucht ähnliche Stellung;
auch übernimmt derselbe das Ausfahren eines Leidenden. Näh.
Expedition. 8674

Gartenarbeiter für dauernde Arbeit werden gesucht von dem
Gärtner auf dem neuen Weisberg. 7968

Ein braver Junge wird gesucht von Schuhmacher Demant,
Saalgasse 6. 8678

2000 fl. werden gegen gute hypothetische Sicherheit gesucht.
Näheres Expedition. 7659

14—15000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit auf ein
Landhaus zu leihen gesucht. Näheres Rheinstraße No. 52
Bel-Etage. 7170

4000 fl.

werden als erste Hypothek gegen achtfache Sicherheit und pünkt-
liche Zinszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 8463

Auf gute Hypothek werden 3300 fl. gesucht. N. Exped. 8018

Gesucht wird auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern
nebst Küche und Zugehör, in gesunder Lage, möglichst Sonnen-
seite, nicht Neubau. Offerten mit Angabe des Mietpreises bittet
man unter Z. Z. 28 bei der Expedition d. Bl. niederzul. 8429

Bahnhofstraße 8a ist die Bel-Etage mit
Balkon, bestehend aus 5 Zimmern mit Zu-
gehör, vom 10. Mai ab zu vermieten. Näh.
bei dem jetzigen Bewohner. 8324

Blumenstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage zu verm. 5997

Doppelmerstraße 8a Parterre ist ein Zimmer und Cabinet
möblirt zu vermieten. 7695

Elisabethen-Straße.

Ein elegant möblirtes Landhaus, 11 Zimmer und 4 Mansarden,
ist im Ganzen oder getheilt für die Saison zu vermieten.
Näheres Expedition. 7099

Weisbergstraße 5 Bel-Etage sind schön möblirte Zimmer mit
oder ohne Kost zu vermieten. 4836

Goldgasse 4 eine Stiege hoch rechts ist ein schön möblirtes
Zimmer zu vermieten. 5000

Häfnergasse 4

ist ein Laden auf 1. Juli zu vermieten. 7676

Helenenstraße 5 zwei Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer
(Sommerseite) an einen Herrn sofort zu vermieten. 7482

Helenenstraße 15 Bel-Etage sind 2 Zimmer mit 3 Betten
und ein schöner Salon vom 18. Mai an zu vermieten. 8681

Helenenstraße 24 1. Stock sind möbl. Zimmer zu verm. 6518

Hirschgraben 16 ein Parterre-Zimmer möblirt zu verm. 8573

Kirchhofgasse 12 ist sofort ein möbl. Zimmer zu verm. 8358

Marktstraße 23 zwei Stiegen hoch ist ein großes möblirtes
Zimmer zu vermieten. 8499

Mühlgasse 13 zwei Stiegen hoch sind zwei schön möblirte
Zimmer zu vermieten. 8585

Oranienstraße 8 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer zu
vermieten. 4918

Blatterstraße 2 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8666

Rheinstraße ist eine unmöblirte Bel-Etage von 5 Zimmern,
Küche und Zugehör, sowie Remise und Stallung sofort zu
vermieten. Näh. bei R. Kraus, Ecke der Lang- und Weber-
gasse 34. 8417

Rheinstraße 23 zwei Treppen h. sind 1—2 möbl. Zimmer zu
vermieten. 8640

Nöderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf gleich zu
vermieten. 7080

Schwalbacherstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8382

Schwalbacherstraße 23 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu
vermieten. 8441

Sonnenbergerstraße 11 ist die elegant möblirte Villa ganz
oder getheilt zu vermieten. 8231

Stiftstraße 12

ist eine gutmöblirte Parterre-Wohnung von 2 Salons, 4 Schlaf-
zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden sofort zu verm. 8680

Webergasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7919

Obere Webergasse 40 eine Stiege hoch sind ein auch zwei
möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 8548

Wilhelmstraße 4 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 8599

Die Bel-Etage des im Merothale gelegenen Landhauses Ruhe-
leben ist sofort zu vermieten und am 1. Mai zu beziehen. 7170

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 8129

Ein möblirtes Zimmer ist mit Kost an einen auch zwei Herrn zu
vermieten. Näheres Expedition. 8507

Ein Lokal, für ein Specereigeschäft sich eignend, ist zu vermieten.
Näheres Expedition. 8594

Eine hübsche Wohnung unter Glasabluß von 3 Zimmern und
Zugehör ist vom 4. Mai an zu vermieten. Näh. von 10
bis 12 Uhr Weisbergstraße 8. 8680

Eine hübsche Wohnung, Bel-Etage,

von 3 Stuben, 2 Mansarden mit allem Zugehör, ist Abreise
halber auf gleich oder später zu vermieten Stiftstraße 8. 8684

Eine freundliche Dachstube ist mit oder ohne Möbel zu vermieten.
Näheres Mauergasse 21. 8651

Ein Gymnasiast kann bei einer stillen Familie Kost und
Logis erhalten. Näh. Rheinstraße 13, 3 St. hoch. 6253

Ein auch zwei Gymnasiasten können in einem anständigen Hause
Kost und Logis erhalten. Näheres Expedition. 7812

Schüler können in einer gebildeten Familie Kost und Logis er-
halten. Näheres Wellrichstraße 20 zwei Treppen hoch. 7736

Zwei Schüler finden Kost und Logis nebst Aufsicht und Leitung
ihrer Arbeiten. Näheres Emserstraße 10. 8487

Ein Schüler findet Kost und Logis nebst Aufsicht und Leitung
seiner Arbeiten. Näh. Wellrichstraße 14. 8675

Reinliche Arbeiter können Schlafstellen erh. Steingasse 20. 8270

Drei ordentliche Arbeiter können Logis erh. Römerberg 7. 8682

Allen, die meine liebe Frau zur Ruhestätte geleitet
haben, sage ich meinen besten Dank.

8655 Braun, Forstmeister.

Dankagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem
Krankenlager unserer nun in Gott ruhenden Frau und Schwester
und ihr die letzte Ehre erwiesen, unsern herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte Franz Schuth,
8663 nebst Schwester.